

## Über 60 Jahre Pionierarbeit in Berlin – die Firma Hans-Henning Endres

Sie prägte als Unimog-Generalvertretung für West-Berlin die Geschichte des Unimog in Berlin entscheidend. Alle Unimog, die im Westteil der Stadt verkauft wurden, gingen über ihren Tisch. Nach der Wiedervereinigung kam das südliche Umland hinzu. Dabei fing alles sehr bescheiden an.

Am 15.10.1945 gründeten der maschinenbaulich geschulte Kaufmann Hans-Henning Endres und seine Frau Margarethe einen Handel für Landmaschinen, Geräte und Handwerkszeuge. Zunächst waren der Bedarf groß und erste Erfolge zu verzeichnen; während der Berlin-Blockade 1948 wurde die Firma jedoch von den Kunden im Umfeld abgeschnitten und durchlebte schwere Zeiten. Nach der Aufhebung der Blockade 1949 musste das Geschäft fast völlig neu aufgebaut werden; Hans-Henning Endres sah sich nach neuen Geschäftsfeldern und –Vertretungen um.

Nach mehrmonatigem Bemühen hatte er bei der Abteilung „Unimog“ im Werk Gaggenau der Daimler Benz AG Erfolg: Am 29.11.1951 bekam er das alleinige Vertriebsrecht für Unimog-Fahrzeuge in West-Berlin. Ab sofort galt es, den Berliner Markt für Zugmaschinen mit dem immer noch neuen und nicht so bekannten Produkt zu erobern. Im Juli 1952 gelang der Verkauf des ersten Unimog, eines U2010 mit Sonderabtrieben und Druckluftanlage an die Großmelkerei Albert Gutenmorgen in Berlin-Grunewald.

In den Folgejahren versuchte Hans-Henning Endres mit Fahrzeug- und Gerätevorführungen Kunden aus Industrie und Gewerbe sowie aus dem kommunalen Bereich für den Unimog zu begeistern – mit Erfolg, mehr als 200 wurden verkauft. Bereits im Jahr 1953 konnte die Firma stolz verkünden, dass 89,7 Prozent der Zulassungen in der Klasse 25 bis 34 PS auf Unimog-Fahrzeuge entfielen.

Im Jahr 1955 gelang es, der Berliner Stadtreinigung über 20 Unimog mit Schneeschlepper und drei Schmidt-Schneefräsen vor allem für den Winterdienst zu verkaufen; schon vorher hatte man drei Unimog angeschafft, wenig später kamen noch einmal zwei hinzu, so dass nun eine ansehnliche Flotte in Diensten der Stadtreinigung stand.

Der zunehmende Erfolg verlangte nach Erweiterung: Die Firma Endres übernahm den Werkstattbetrieb der benachbarten Firma Flatow; deren Mechaniker Gerhard Hinrichs trat am 01. Mai 1957 bei Endres ein und wurde bald darauf Meister und Werkstattleiter. „Mister Unimog“, wie er liebe- und respektvoll von Seinen Chefs, Kollegen und Kunden genannt wurde, blieb der Firma bis zu seinem Ruhestand 1994 treu. Es gab bald weitere Neuerungen, so den Einsatz eines Werkstattwagens, der „kleinere Unstimmigkeiten an Fahrzeugen und Maschinen“ vor Ort beseitigen sollte.

Am 02. Januar 1964 wurde der Firmenstandort von der Berliner Straße in die Kaiserin-Augusta-Allee verlegt; hier hatte das Ehepaar Endres bereits 1956 ein Ruinengrundstück gekauft; aber erst mit dem wirtschaftlichen Erfolg in den Wirtschaftswunderjahren konnte man die Bebauung mit einer großen Werkhalle mit Unterkellerung samt einem viergeschossigen Verwaltungsbau realisieren.

1971 traten die Geschwister Angelika Meyer-Grant und Hans-Rüdiger Endres in das elterliche Unternehmen ein. Sie betrieben in den Folgejahren eine Erweiterung der Produktpalette, um nach dem Ende der Produktion des kleinen U 411 ab Mitte der 70er Jahre den Kunden auch weiterhin kleinere Zug- und Arbeitsmaschinen bieten zu können. 1987 erreichten sie auch eine Vertragserweiterung mit der Daimler AG für den Transporter-Service in Berlin.

Nach Mauerfall und Wiedervereinigung wurde 1992 ein neues Kapitel in der Firmengeschichte aufgeschlagen: Die Zusammenarbeit mit der Daimler AG wurde auf PKW, Transporter und LKW erweitert. Zwei eigenständige Firmen in Oranienburg und Ludwigsfelde wurden gegründet; in den Folgejahren wurden unter anderem die Landesbetriebe Straßenwesen Brandenburg und die Firma Feind Landschaftsbau zu bedeutenden Kunden.

Kurz nach dem 65jährigen Firmenjubiläum und dem 60jährigen Jubiläum als Generalvertretung ging dann zum 01.01.2012 eine Ära zu Ende: Die bisherige Unimog-Generalvertretung für das nördliche Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, die Harald Bruhns GmbH, übernahm den Unimog-Vertrieb von der Firma Endres und gründete dazu die Firma Endres-Bruhns-GmbH.

Die Firma Hans-Henning Endres konzentriert sich seither auf den Unimog und Transporter-Service von Mercedes Benz.

Hans-Rüdiger Endres, der nach dem Ausscheiden seiner Schwester noch verbliebene Geschäftsführer der elterlichen Firma, beweist seine Liebe zur Geschichte vor allem der alten Unimog damit, dass er selbst etliche alte Unimog, vor allem aus den kommunalen Fuhrparks sammelt; sie hat er für die Ausstellung „Der Unimog in Berlin“ dem Unimog-Museum als Leihgaben zur Verfügung gestellt.